



Staatsstraße 2335 Ortsumfahrung Lenting - Kösching

Projektdossier
zur Verkehrsfreigabe am 19. Mai 2014



Historie

- 1964 Grundsätzliche Untersuchungen von Prof. Schächterle zu einer Umfahrung von Lenting und Kösching
- 1982 Schließung der Shell - Raffinerie
- 1991 Aufstellung des Bebauungsplanes INTER - Park
- 1993 Raumordnungsverfahren zur Anbindung des INTER - Parks an die BAB A9 durch die Stadt Ingolstadt und den Landkreis Eichstätt
Ergebnis : Nur die Verbindung zur Anschlussstelle Lenting erfüllt die raumordnerischen Vorgaben
- 1996 Ergänzende landesplanerische Beurteilung
- 2001 Vorlage der Vorentwurfsunterlagen bei der Regierung v. Oberbayern
- 2002 Genehmigung der Entwurfsplanung
- 2004 Beantragung des Planfeststellungsverfahrens
- 2005 Erster Erörterungstermin im Oktober 2005 mit anschließender Umplanung des Mittelabschnitts aus naturschutz- und artenschutzrechtlichen Gründen
- 2009 Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern mit Anordnung des Sofortvollzugs
- 2009 Beginn der Bauarbeiten mit vorbereitenden Maßnahmen
- 2010 Entscheidung des Bay.Verwaltungsgericht zur Rechtmäßigkeit der Maßnahme am 13. Juli 2010
Beginn der Brückenbauarbeiten
- 2011 Entscheidung des Bay. Verwaltungsgerichtshofes
Rechtsbeständigkeit des Planfeststellungsbeschlusses
- 2012 Beendigung der Bauarbeiten im Ostabschnitt
- 2013 Freigabe des Nordabschnitts von Kösching zur BAB A9
- 2014 Fertigstellung des Mittelabschnitts
Verkehrsfreigabe am 19. Mai 2014

Technische Daten

Baulänge	4,4 km
Fahrbahnebreite	8,0 m
Bauwerke	Brücke über die GVS Lenting - Hepberg Brücke über den Köschinger Bach



Bohrpfahlgündung BW2

	Bodenstabilisierung	12.000 m Schotterpfähle
		5.200 m Betonpfähle
		25.000 m ² Flies und Geogitter
		2.100 m Dränageleitungen

Bodenstabilisierung mit
Schotter-u. Betonpfählen

Schüttmaterial	282.500 to Schotter und Frostschutz
Asphaltarbeiten	29.300 to Tragschicht, Binder u. Decke
Oberbodenarbeiten	45.000 m ³



Einbau d. Asphalttragschicht

Radweg	0,9 km
Begleitwege	1,5 km, wassergebunden

Landschaftspflege

Zur Stärkung des Biotopverbundsystems im Talraum des Lentinger- und Köschinger Baches sowie des Artenschutzes wurden u.a. folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt :

- Umwandlung von Wirtschaftswiesen und Ackerflächen in extensive Feuchtwiesen
- Neuanlage von Kleingewässern
- Hochstaudenfluren entlang der Gewässer
- 400 m Amphibienschutzmaßnahmen
- Überflugschutz a.d. Brücke über den Köschinger Bach



neugestaltete Feuchtwiese



Überflugschutz BW2

Flächenbedarf	Gesamtflächenbedarf	17,5	ha
	Befestigte Straßenfläche	4,5	ha
	Ausgleichs- und Gestaltungsflächen	6,6	ha

Kosten	Baukosten	9,8	Mio €
	Grunderwerb	3,7	Mio €
	<hr/> Gesamtkosten	13,5	Mio €

Kostenträger Freistaat Bayern

Projektabwicklung Staatliches Bauamt Ingolstadt